



# LPO 2008

Schwerpunkte der Überarbeitung  
und Neuregelungen  
**Voltigieren**

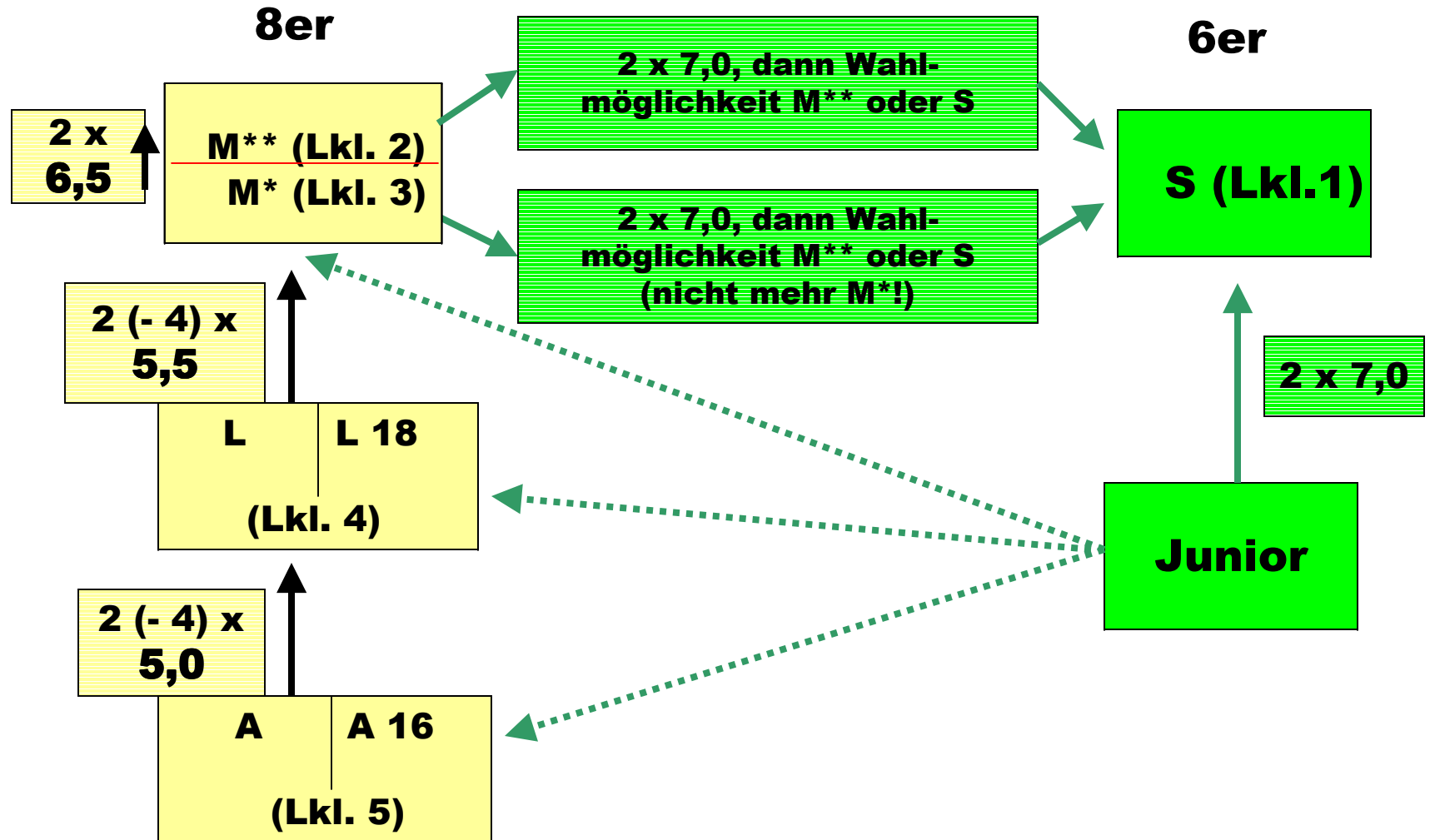


# Schwerpunkt 1

- **Aufhebung der Turnierkategorisierung A/B/C;**
- **Unterscheidung künftig nur noch nach Klassen A bis S (bisher D – A) und Leistungsklassen 5 bis 1.**
- **Angepasst an die Reitsportdisziplinen.**



## Gruppenvoltigieren





## Einzelvoltigieren

**S (Lkl. 1)**

**2 (- 4) x  
7,0**



**M (Lkl. 2)**



## Erläuterungen

### **LP der Klasse A – Leistungsklasse 5 (Alt D) (nur für 8er Teams)**

- Anforderungen: altes D-Programm
- Ausschreibung in zwei Abteilungen möglich
  - A 16 (16 Jahre und jünger)
  - A altersoffen
- Bei weniger als drei Nennungen in einer Abteilung können diese zusammengelegt werden
- Aufstieg über Wertnoten (A nach L bzw. Lkl. 5 nach Lkl. 4: mind. 2 x 5,0 - max. 4 x 5,0)
- FN-Jahresturnierlizenzen erforderlich



## **LP der Klasse L - Leistungsklasse 4 (Alt C)** **(nur für 8er Teams)**

- Anforderungen: altes C-Programm
- Ausschreibung in zwei Abteilungen möglich
  - L 18 (18 Jahre und jünger)
  - L altersoffen
- Bei weniger als drei Nennungen in einer Abteilung können diese zusammengelegt werden
- Aufstieg über Wertnoten (L nach M bzw. Lkl. 4 nach Lkl. 3: mind. 2 x 5,5 - max. 4 x 5,5)
- FN-Jahresturnierlizenzen erforderlich



## LP der Klasse M - Leistungsklasse 2 und 3 (Alt: A/B)

- Anforderungen: altes A/B-Programm
- Altersoffene 8er Teams
- Ausschreibung nach Vorerfolgen in zwei Abteilungen möglich  
M\* (2 x 5,5 in L) – Leistungsklasse 3  
M\*\* (2 x 6,5 in M\*) – Leistungsklasse 2
- Bei weniger als drei Nennungen in einer Abteilung können diese zusammengelegt werden
- Start in Klasse S bzw. Lkl. 1 nach zweimaligem Erreichen der Qualifikationsnote 7,0 in Prüfungsklasse M bzw. Lkl. 2 oder Lkl. 3 möglich
- FN-Jahresturnierlizenzen erforderlich



## LP der Klasse S

- Anforderungen: siehe Folie Anforderungen S-Gruppen
- Altersoffene 6er Teams
- S Gruppen der Leistungsklasse 1 können alternativ von Turnier zu Turnier zwischen M\*\* und S wechseln
- FN-Jahresturnierlizenzen erforderlich



## Juniorgruppen

- Anforderungen: siehe Folie Anforderungen Junior-Gruppen
- Alterslimitierte 6er Teams (bis 16 Jahre)
- Können sich in beliebiger Form zusammenschließen (z. B. Voltigierer aus verschiedenen Vereinen/Verbänden)
- Junior-Gruppen-Voltigierer müssen durch amtlichen Ausweis ihr Alter nachweisen
- Start ohne Qualifikation oder Leistungsklasse möglich
- Wechsel in den Klassen A – S bei Erfüllung der Anforderungen möglich (siehe Folie 3, Grafik)



## Schwerpunkt 2

- **§ 16 – Registrierung und Identifikation von Turnierpferden**  
Alle Turnierpferde sind bei der FN zu registrieren
  
- **§ 17 – Turnierteilnehmer/Altersklasse**  
In S und M keine Einschränkung  
In A und L altersoffen und eingeschränkt (A16 / L18)  
In Junior max. 16 Jahre
  
- **§ 20 – FN-Jahresturnierlizenz**  
LF = Longenführer  
GV A-S = Gruppen  
EV M-S = Einzel



➤ **§ 24 – Geld- und Ehrenpreise**

Geldpreise gem. Vorgabe – zusätzlich ein Ehrenpreis für den Sieger!

Statt Geldpreise sind Ehrenpreise für alle **Platzierten** möglich

In Klasse A und L **erhalten** alle Teilnehmer ein Andenken, in allen anderen Klassen **sollten** alle Teilnehmer ein Andenken erhalten

➤ **§ 37 – Ergebnislisten**

TORIS-Dateien sind zu nutzen

VORIS soll verbindlich eingeführt werden

➤ **§ 40 – Arzt, Tierarzt, Hufschmied**

Anwesenheits-/Bereitschaftspflicht gem. Vorgaben:

Tierarzt muss grundsätzlich vor Ort sein (Ausnahmen bei regionalen Veranstaltungen durch die LK möglich)

Ab ½ Stunde vor erster Prüfung bis ½ Stunde nach der letzten Platzierung



➤ **§ 50 – Teilung von Prüfungen**

nach Zahl der Starter:

> 12 Gruppen

> 20 EV

> 10 Paare

nach Alter:

Klasse A = A16 / offen

Klasse L = L18 / offen

nach Leistung:

Klasse M = M\*/M\*\*

nach Geschlecht:

EV = Damen / Herren

Zusammenlegung möglich



➤ **§ 56 – Richtereinsatz**

Mindestens zwei Richter (ein Nachwuchsrichter)

Bei M\*\* / S / Landes- und Bundesmeisterschaften drei  
Richter + Zeitnehmer



## Schwerpunkt 3

### Aufgabenheft Voltigieren

- Einführung eines Aufgabenheftes Voltigieren anstelle umfassender Durchführungsbestimmungen im Regelwerk.
- Das Aufgabenheft ist bindend für Durchführung, Teilnahme und Bewertung.



## Schwerpunkt 4

### Durchführungsbestimmungen Voltigieren

- Der Großteil der Durchführungsbestimmungen wurde in das neue Aufgabenheft Voltigieren aufgenommen. Die verbleibenden Bestimmungen wurden in die nachfolgend aufgeführten Paragraphen mit aufgenommen.



## Durchführungsbestimmungen zu § 20 Leistungsklassen und Teilnahmeberechtigung

### LPO 2004

### LPO 2008

- |               |   |  |
|---------------|---|--|
| 20.1          | ➔ | § 63.1.3 Teil A (Teilnahmevoraussetzungen)             |
| 20.2 und 3    | ➔ | § 20.3 Teil A (FN-Jahresturnierlizenzen)               |
| 20.4, 5 und 6 | ➔ | § 65.3 Teil A (Allgemeine<br>Teilnahmevoraussetzungen) |



## LPO 2004

## LPO 2008

20.7, 8 und 11 → 63.2.4 Teil D (Leistungsklassen/Einstufungskriterien Gruppen, Einzel, Doppel)

### Gruppenvoltigieren:

Lkl. 1:	LP Kl. S und M**
Lkl. 2:	LP Kl. M**
Lkl. 3:	LP Kl. M*
Lkl. 4:	LP Kl. L
Lkl. 5:	LP Kl. A

### Einzelvoltigieren:

Lkl. 1:	LP Kl. S
Lkl. 2:	LP Kl. M

Im **Doppelvoltigieren** erfolgt keine Einteilung in Leistungsklassen.



➤ **Gruppenvoltigieren:**

Teilnahmeberechtigt sind Gruppen gem. § 63, die im laufenden und/oder vergangenen Kalenderjahr folgende Kriterien erfüllen:

➤ **LP der A-Gruppen:**

- maximal dreimal die Endnote 5,0 oder höher in Kl. A.

➤ **LP der L-Gruppen:**

- maximal dreimal die Endnote 5,5 oder höher in Kl. L
- mindestens zweimal die Endnote 5,0 oder höher in Kl. A
- mindestens einmal die Endnote 4,5 oder höher in Kl. L
- mindestens zweimal die Endnote 5,0 oder höher in Kl. Junior
- mindestens vier Voltigierer der Gruppe sind bei Meldung zum Start nachweislich im Besitz des DVA III



➤ **LP der M-Gruppen:**

- mindestens zweimal die Endnote 5,5 oder höher in Kl. L
- mindestens einmal die Endnote 5,0 oder höher in Kl. M
- mindestens zweimal die Endnote 5,5 oder höher in Kl. Junior

➤ **LP der S-Gruppen:**

- mindestens zweimal die Endnote 7,0 oder höher in Kl. M
- mindestens einmal die Endnote 6,5 oder höher in Kl. S
- mindestens zweimal die Endnote 7,0 oder höher in Kl. Junior

➤ **LP der Junior-Gruppen:**

- Keine Einschränkungen

Alle Wertnoten müssen jeweils mit komplettem Pflicht- und Kürprogramm erreicht werden.



➤ **Einzelvoltigieren:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Einzelvoltigierer gem. § 63, die im laufenden und/oder vergangenen Kalenderjahr folgende Endnoten erreicht haben:

➤ **LP Einzel-M:**

- maximal dreimal die Endnote 7,0 oder höher in der Kl. M

➤ **LP Einzel-S:**

- mindestens zweimal die Endnote 7,0 oder höher in der Kl. M

Alle Wertnoten müssen jeweils in LP mit komplettem Pflicht- und Kürprogramm erreicht werden. Für den Verbleib in der Klasse S muss im laufenden oder vergangenen Kalenderjahr mindestens einmal die Endnote 6,5 erreicht werden.



## LPO 2004      LPO 2008

20.9 und 10 → § 63.4 Teil D (Höher-/ Rückstufung)

### **Höherstufung:**

In Ausnahmefällen kann eine Höherstufung für Voltigierer auch unabhängig von den Bestimmungen in der LPO auf Antrag bei der FN erfolgen. Eine Befürwortung des/der zuständigen LV/LK ist dem Antrag, die Bestätigung der Höherstufung dem Leistungsnachweis beizufügen. Höherstufungen während des laufenden Kalenderjahres können nur in besonders begründeten Fällen beantragt werden.

### **Rückstufung:**

Rückstufungen für Voltigierer gem. Durchführungsbestimmungen § 63.4 erfolgen grundsätzlich auf Antrag bei der FN. Eine Befürwortung des/der zuständigen LV/LK ist dem Antrag beizufügen. Rückstufungen während des laufenden Kalenderjahres können nur in besonders begründeten Fällen vorgenommen werden.



## LPO 2004      LPO 2008

20.12      → § 63.1.3 Teil A (Teilnahmevoraussetzungen)

Für die Teilnahme an V-LP ist der Besitz einer FN-Jahresturnierlizenz erforderlich. Zusätzlich sind alle Gruppen- und Einzelvoltigierer verpflichtet, über ihre Ergebnisse des laufenden und vergangenen Kalenderjahres einen Leistungsnachweis zu führen, der von der FN ausgegeben wird (vgl. Leistungsnachweisvordruck im Aufgabenheft Voltigieren). Dieser muss ebenso wie evtl. vorhandene Rück- oder Höherstufungsbescheide bei der Meldung zum Start vorgelegt werden. Wenn ein Verein Gruppen verschiedener Leistungsklassen registriert hat, kann bis zu zweimal pro Kalenderjahr ein regelmäßiges Mitglied einer höheren Leistungsgruppe in einer niedrigeren eingestuften Gruppe eingesetzt werden, diese Einschränkung gilt nicht für Juniorgruppen.



## § 66 Teilnahmeberechtigung Voltigierpferd

**LPO 2004      LPO 2008**

§ 66            → 66.5 Teil A (Allgemeine Teilnahme-  
beschränkungen von Pferden)

### Pferdeeinsatz:

in Kl. A: 2 Gruppen

in LP aller Klassen:

1 Gruppe + 4 EV

1 Gruppe + 2 EV + 1 Do

1 Gruppe + 2 Do

2 x 4 EV

2 x 2 Do

2 Do + 4 EV





## § 200 Ausschreibungen

Zulässig sind 6er- bzw. 8er-Gruppen, Einzel- und Doppelvoltigierer.

### 1. Gruppenvoltigieren

- a) A-Gruppen (Ausschreibung in Abteilungen nach Alter  
möglich: bis 16 Jahre (A16) bzw. altersoffen)
- b) L-Gruppen (Ausschreibung in Abteilungen nach Alter  
möglich: bis 18 Jahre (A18) bzw. altersoffen)
- c) M-Gruppen (Ausschreibung in Abteilungen nach Vorerfolgen  
möglich: M\* (zweimal WN 5,5 oder höher in Kl. L) und M\*\*  
(zweimal WN 6,5 oder höher in Kl. M))
- d) S- Gruppen
- e) Junior-Gruppen

### 2. Einzelvoltigieren:

- a) M-Einzelvoltigieren
- b) S-Einzelvoltigieren



## § 201 Beurteilung

### Gruppen:

- Eine Note für den Gesamteindruck wird nur in Klasse A und L vergeben.



## § 202 Durchführung

**LPO 2004      LPO 2008**

§ 202      →    § 203 Teil B (Durchführung)

Ein-/Auslaufen, Pflicht, Technikprogramm und Kür werden nach einer selbst gewählten Musik präsentiert. Bei den A- und L-Gruppen darf während der gesamten LP lediglich Instrumentalmusik eingesetzt werden, in den übrigen Klassen ist der Einsatz von Vokalmusik erlaubt.



## § 206 Anforderungen

### LPO 2004      LPO 2008

§ 206      →    § 202 Teil B (Anforderungen und  
Aufgabenheft Voltigieren)

Bei LP mit mehreren Durchgängen/Wertungsprüfungen darf der Ersatz-/Alternativvoltigierer von einem Durchgang zum nächsten ausgewechselt werden. Der ausgewechselte Voltigierer darf in dieser LP nicht mehr zum Einsatz kommen, d. h. nicht mehr mit einlaufen.

Die Anforderungen für die Leistungsklassen aller Voltigierleistungsprüfungen im Gruppen-, Einzel- bzw. Doppelvoltigieren sowie die Bewegungsbeschreibungen der Pflichtübungen sind im Aufgabenheft Voltigieren sowie in den Richtlinien Voltigieren, Band 3 geregelt.



## Zu den Anforderungen im Aufgabenheft

### **L-Programm:**

Wegfall der Kürtabelle

Zur Ermittlung der Note für die Schwierigkeit werden die 18 Schwersten gezeigten Elemente entsprechend ihrer Wertigkeit gezählt.  $S = 0,4$  /  $M = 0,3$  /  $L = 0,2$

### **M-Programm:**

Pflichtzeit 8:00

Kürzeit: 4:00

Kurzpflcht: 6:30

Bei zeitlich zusammengelegter Vorführung ist die Kür unmittelbar an die Pflicht anzuschließen.



## S-Programm

### Pflicht:

1. Block:      Aufsprung  
                  Freier Grundsitz  
                  Fahne  
                  Mühle
2. Block:      Schere  
                  Stehen  
                  Flanke

### Kür:

Es wird eine frei zusammengestellte Kür verlangt, die aus Einzel-, Doppel- und Dreierübungen bestehen kann. Es dürfen nicht mehr als drei Voltigierer gleichzeitig auf dem Pferd/Pony sein. Die 25 schwersten Übungsteile zählen S 0,4/ M 0,3/ L 0,2

### Bewertung:

- Schwierigkeit:      Wertnote max. 10,0  
Gestaltung:        Wertnote max. 10,0  
Ausführung:        Wertnote max. 10,0



Zeit:

Erlaubte Zeit für die Pflicht: 6 Minuten

Erlaubte Zeit für die Kür: 4 Minuten

Bei zeitlich zusammengelegter Vorführung ist die Kür unmittelbar an die Pflicht anzuschließen.



## Junior-Programm

### Pflicht:

1. Block:           **Aufsprung**  
                          **Freier Grundsitz**  
                          **Halbe Mühle**  
                          **Stützschwung rücklings**, Abgang aus dem  
                          Rückwärtssitz nach innen
2. Block:           **Fahne**  
                          **Stehen**  
                          **Stützschwung vorlings**  
                          **Wende nach außen**

### Kür:

Es wird eine frei zusammengestellte Kür verlangt, bei der neben Einzel- und Doppelübungen max. sechs statische Dreierübungen (neben den dazugehörigen Auf-, Ab- und Übergängen) gewertet werden. Die 20 schwersten Übungsteile zählen S 0,5/ M 0,4/ L 0,3



Bewertung:

Schwierigkeit:	Wertnote max. 10,0
Gestaltung:	Wertnote max. 10,0
Ausführung:	Wertnote max. 10,0

Zeit:

Erlaubte Zeit für die Pflicht:	6 Minuten
Erlaubte Zeit für die Kür:	4 Minuten

Bei zeitlich zusammengelegter Vorführung ist die Kür unmittelbar an die Pflicht anzuschließen.



## Einzelvoltigier-Programm

### Pflicht:

Die Pflicht besteht aus sechs Übungen, die in einem Block ausgeführt werden:

Aufsprung  
Fahne  
Mühle  
Schere  
Stehen  
Flanke

### Kür:

Die zehn schwierigsten Übungsteile zählen  
HS 1,3 / S 0,9 / M 0,4.



Bewertung:

Schwierigkeit: Wertnote max. 10,0

Gestaltung: Wertnote max. 10,0

Ausführung: Wertnote max. 10,0

Zeit:

In der Pflicht wird keine Zeit gemessen. Die Übungen müssen unmittelbar hintereinander geturnt werden. Die Höchstzeit für Kür und Technikprogramm beträgt jeweils 1 Minute.

Technikprogramm für Einzelvoltigierer (möglich für LP der Klasse S mit zwei Durchgängen, im zweiten Durchgang).



### **Technikprogramm:**

Das Technikprogramm besteht aus fünf Elementen, die mit weiteren Elementen und Übergängen in einem frei zusammengestellten Programm gezeigt werden müssen.

### **Aktuelle Übungen:**

1. Felgaufsprung von innen zum Rückwärtssitz auf den Hals
2. Radbewegung vom Pferdehals auf den Pferderücken
3. Standspagat gestützt, seitwärts auf dem Pferderücken
4. Stehen rw auf dem Pferderücken
5. Schulterstand rw auf dem Pferderücken



## Schwerpunkt 6

### Wettbewerbsordnung (WBO)

- Keine FN-Jahresturnierlizenz erforderlich
- Keine Pferdeeintragung
- Keine Erfolgsregistrierung durch die FN
- Equidenpass erforderlich
- Für jede Breitensportveranstaltung ist eine Ausschreibung zu erstellen und vom/von der LV/LK zu genehmigen
- Nennungen sind auf vorgeschriebenen Nennungsformularen des/der
- jeweiligen LV/LK vorzunehmen oder die FN Onlineplattform „Nennung-Online“, sofern dies vom Veranstalter vorgesehen ist, zu verwenden
- Die Teilnahmeberechtigung und Häufigkeit der Starts regelt die Ausschreibung



# Schluss

**„Viel Freude bei der Verarbeitung und  
Umsetzung der (hoffentlich) neu  
gewonnenen Erkenntnisse“**